



# Infoanlass Nr.2

Kompetenzorientierte Beurteilung

Zyklus 1 und 2

VS Rossfeld Enge

# Mentimeter Rückmeldung



Was haben wir aus den Elternrückmeldungen vom 3. Juni mitgenommen? Was verfolgen wir weiter?

Wo und wann kann man die ausgearbeiteten verschiedenen Basis- und erweiterte Kompetenzen einsehen?

Ich fände weitere Beispiele hilfreich. Der an der Elterninformation aufgezeigte Englischtest illustriert die KOB sehr gut. Dies für unterschiedliche Stufen, wäre sicherlich hilfreich fürs Verständnis.

Eine klarere, genauere, beziehungsorientiertere und wertschätzendere Begleitung durch die kompetenzorientierte Beurteilung. Ich bin überzeugt, dass dies der richtige Weg ist.

Differenziertere Rückmeldungen, weniger Druck, wissen, wo noch gearbeitet werden muss, mehr dialog, weg von den noten ist der richtige weg, bestärkung statt fehlerkultur.

Eine bessere Kommunikation gegenüber den Eltern sowie Einbeziehung ihrer Meinungen ist m.E. unbedingt notwendig für den weiteren Prozess. Das Konzept als solches unterstütze ich voll.

Differenzierte Beurteilung im Sinne der Förderung macht Sinn. Gleichzeitig braucht es den Eltern gegenüber mehr Kommunikation und Transparenz auch bezüglich der nötigen Kompetenzen.

Die Umsetzung scheint mir aufwendig. Hat jede Klasse eine eigene Orientierung oder gibt es auch da ein allgemeines Raster?

Das generieren der Noten für das Zeugnis im Hinblick auf die Übertritte.

# Themen



Summative und Formative Beurteilung

Timeline

Aktuelle Praxis in den Stufen

Praxisbeispiele

Fragen und Rückmeldungen

Zyklus 1

Zyklus 2a

Zyklus 2b



# Formative und summative Beurteilung



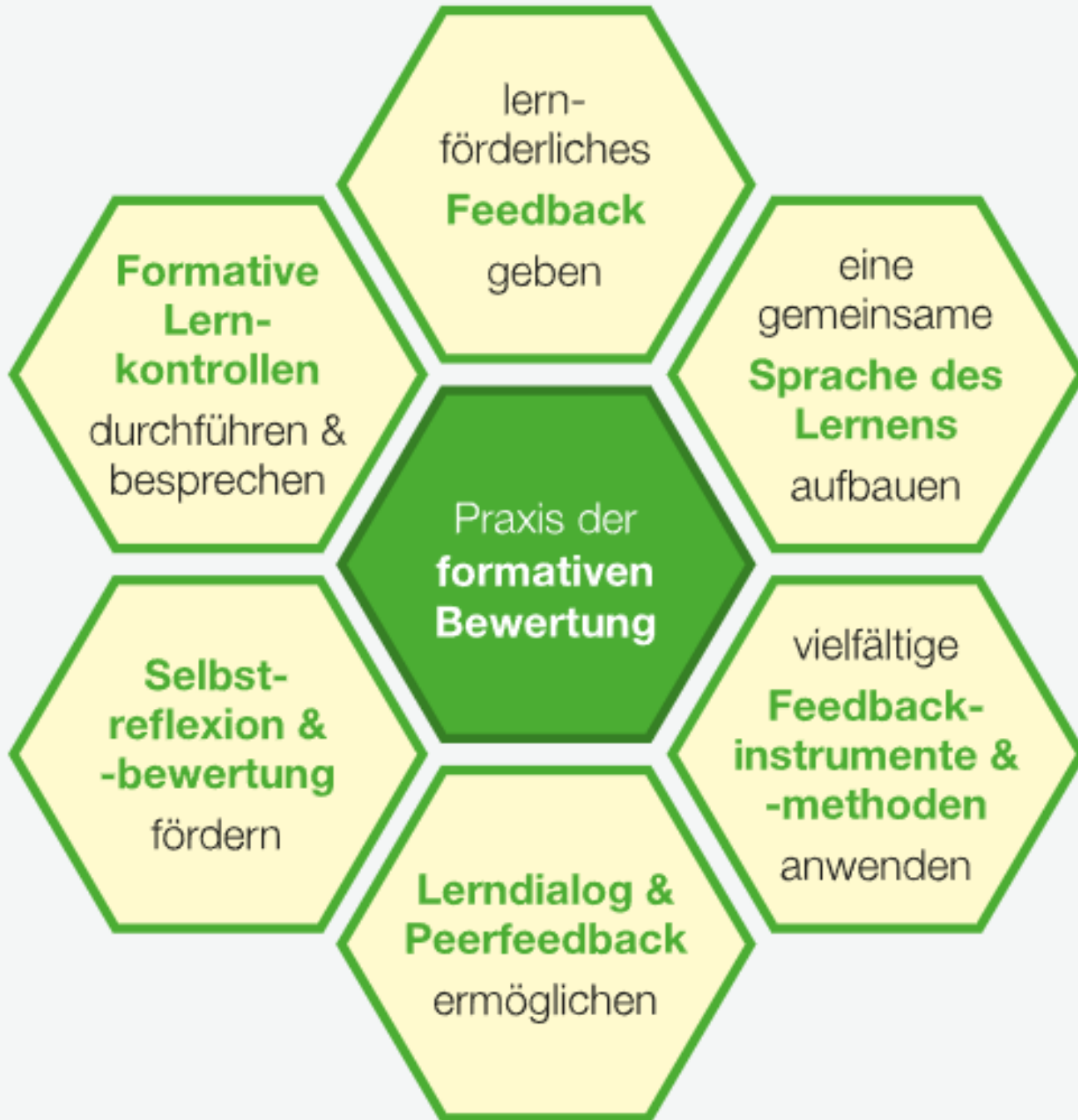
Was ist  
formative  
Beurteilung?

Was ist  
summative  
Beurteilung?



# Das Mosaik der formativen Bewertung

## Das Lernen positiv beeinflussen



# Das Mosaik der summativen Bewertung





# Timeline - «Meilensteine»

2024

22.11.24: Kickoff „Lernen sichtbar machen“

2025

27.01.25 Auftrag Erfahrungen in einer gemeinsamen förderorientierten Beurteilung sammeln

26.02.25: Steuergruppensitzung, Planung der Meilensteine

01.05.25: Auftragsauswertung – Why – How – What - Praxisbeispiele

03.06.25: Elterninformation zum Stand der Umsetzung



# Timeline - «Meilensteine»

25.08.25: Pädagogischer Dialog – „Themenspeicher“

22.10.25: Thematische Vertiefung – Verbindlichkeiten festlegen bezüglich Beurteilungspraxis



13.11. 25: Elterninformation zum Stand der Umsetzung

21.11.25: Erarbeitung des Beurteilungskonzepts

2026

02.04.26: Arbeitshalbtage: Praxisumsetzung des Beurteilungskonzepts

Mai. 26: Elterninformation zum Stand der Umsetzung



# Timeline - «Meilensteine»

Sommer 26: Arbeitstag: Praxisumsetzung des Beurteilungskonzepts  
Anschlussfähigkeit, stufenübergreifende Konsistenz

Nov. 26: Arbeitstag: Praxisumsetzung des Beurteilungskonzepts  
Verabschiedung und definitiver Start

2027

Jan. 27: Elterninformation zum Stand der Umsetzung



# Was setzen wir an unserer Schule bereits um?

- ☀ Wie beurteilen wir auf den verschiedenen Stufen?
- ☀ Wie machen wir die Beurteilung den Eltern gegenüber transparent?
- ☀ In welchen Fächern wird unterjährig bereits ausschliesslich kompetenzorientiert beurteilt?

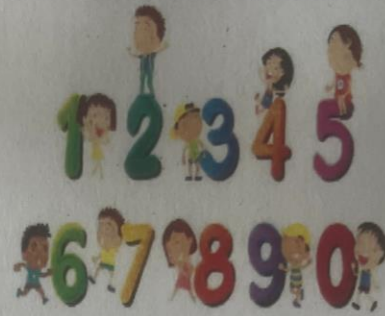
# Zyklus 1



- ☀ Die wichtigsten Kernkompetenzen im Zyklus 1 werden momentan definiert. Diese Kompetenzen werden nach Beendigung der Basisstufenzeit zweistufig bewertet (erreicht/ nicht erreicht).
- ☀ Individuelle Förderung und Lernprozess finden ständig statt.
- ☀ Mind. 1x pro Jahr Standortgespräch.
- ☀ Unterrichtsbesuche sind jederzeit möglich, inkl. Einsicht in Arbeitshefte und Arbeitsmaterialien.



1



Zählen 1

- Ich kann von 0 bis 20 vorwärts zählen.
- Ich kann von 20 bis 0 rückwärts zählen.
- Ich kann bei einer beliebigen Zahl starten und weiterzählen (vorwärts)
- Ich kann bei einer beliebigen Zahl starten und weiterzählen (rückwärts).

Ergänzende Bemerkungen



5



Phonologische Bewusstheit

- Ich kann Anlaute heraushören
- Ich kann die Anzahl Silben bestimmen.
- Ich kann Reime heraushören und selbst bilden.

Ergänzende Rückmeldungen:

# Zyklus 2a



- ☀ Kompetenzraster mit 2-stufigem System (erreicht / noch nicht erreicht) in allen Fächern
- ☀ Wenn mit Farben gearbeitet, kennzeichnen die Farbe grün den Grundanspruch und die Farbe gelb die erweiterten Kompetenzen (wird über das aktuelle Schuljahr hinweg angepasst)
- ☀ In allen Fächern werden Rückmeldungen ohne Noten gegeben; Note im Zeugnis Ende SJ bleibt aufgrund von kantonalen Richtlinien bestehen

## Kompetenzziele Eigenes Spoken Word schreiben



Name: \_\_\_\_\_

	Beurteilung der Lehrperson	
	Erreicht	Noch nicht erreicht
<b>Grundlegende Lernziele im Kompetenzschwerpunkt Schreiben</b>		
Dein Spoken Word passt zum gewählten Thema aus dem Ideennetz.		
Dein Spoken Word enthält mehrere treffende Wörter zu deinem gewählten Thema.		
Dein Spoken Word enthält an mind. zwei Stellen sprachliche Besonderheiten.		
Du kannst dein Spoken Word selbstständig entwickeln, strukturieren und schreiben.		
Dein Spoken Word enthält an mehr als zwei Stellen sprachliche Besonderheiten.		
Dein Spoken Word enthält unterschiedliche sprachliche Besonderheiten.		

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift der Eltern/ Erziehungsberechtigten:

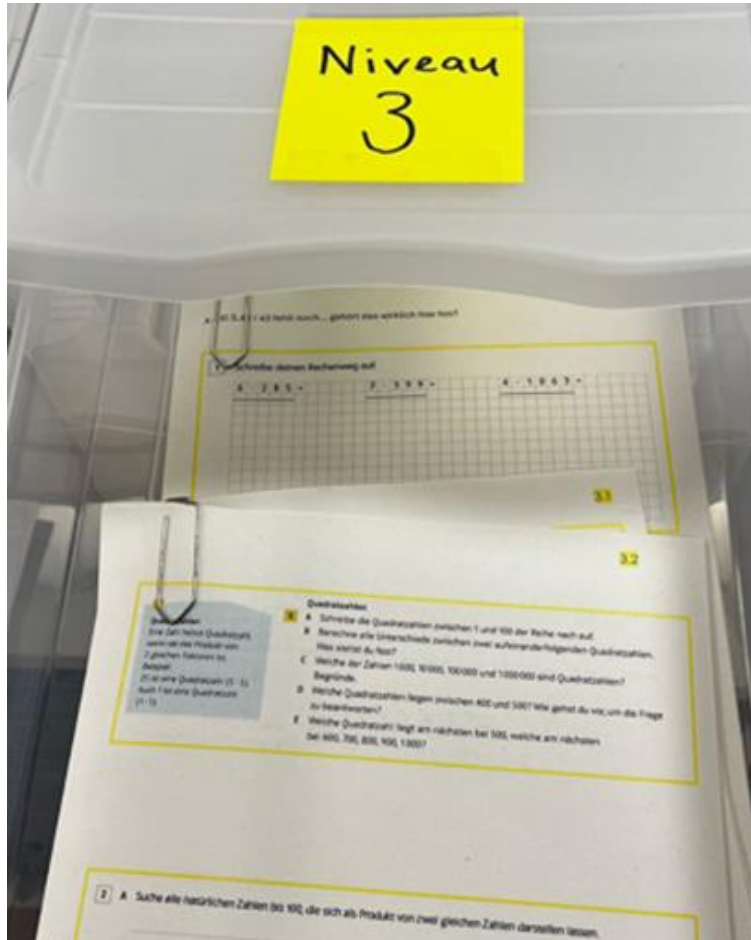
# Zyklus 2b



- ☀ 2-4-stufig, je nach Bedarf und Kompetenz.
- ☀ Zunehmende Differenzierung der Kompetenzen nach vier Niveaus, im Grund- und im erweiterten Anspruch.
- ☀ Im 1. Quartal Elternabend zur Beurteilung und Oberstufenübertritt.
- ☀ Kompetenzraster werden spätestens bis 1 Woche vor dem Test für die Eltern kommuniziert.
- ☀ 1-2 pro Quartal sind Beurteilungen für die Eltern einsehbar, Feedbackmappe kommt nach Hause.
- ☀ Feedbackmappe enthält Selbst -und Fremdbeurteilung in überfachlichen Kompetenzen sowie die schriftlichen Kompetenzbeurteilungsraster.
- ☀ Wir beurteilen in der Regel ohne Noten.









# Rückmeldungen und offene Fragen

- Dies möchte ich noch deponieren, da habe ich noch Fragen:

Join at [menti.com](https://www.menti.com) | use code **1777 1956**



[Click to download as image](#)